

17.11.2011: Organisationsberatung Tauscherstraße 44 – Protokoll

entschuldigt: Th. Lieberwirth

Inventur / einander kennenlernen

Was bringt Ihre Organisation in das gemeinsame Haus ein?

Ihre Konzeption in drei Sätzen plus eine theologische Hauptaussage:

Männerarbeit:

- Männerspezifische Zugänge zum Glauben finden und praktizieren
- Impulse geben für Männer im Spannungsfeld Beruf – Familie – eigene Bedürfnisse
- Begleiten von Männern als Väter, Ehepartner, Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- „Wir wollen Männer für Christus sein und Männer für Christus gewinnen.“

EAF:

- ist ein evangelischer Familienverband (auch auf Bundesebene vertreten), der für alle Familien(formen) in Sachsen familienpolitisch aktiv wird in Politik, Kirche und Gesellschaft.
- Für unsere Mitglieder sind wir Sprachrohr, Netzwerk und Plattform, und wir versuchen, gesellschaftliche Themen in die Kirche zu bringen.
- Familienbildung für die Zukunft bündeln und ausweiten
- Zielgruppen: Familien, Multiplikator/innen in Gemeinden, Gesellschaft und Politik
- Methoden: Diskussionsrunden, Lesungen, Foren, Tagungen
- „Unser tägliches Brot gib uns heute, nicht morgen.“

Frauenarbeit:

- frauenspezifische theologische und sozialpolitische Anliegen an die Frau vor Ort bringen, und Rückkopplung (Weltgebetstage, Rogate-Frauentreffen, Mitarbeiterinnenbesprechung)
- Arbeit mit Seniorinnen (Zusammenarbeit mit EEB)
- nicht nur Bildung, sondern auch Begleitung, Stärkung des Frauen- und Selbst-Bewusstseins
- „Geschaffen als Mann und Frau. Es fehlen noch Jahrhunderte eigener theologischer Meinungsbildung.“
- „Jede Frau als Gegenüber ist einmalig und wertvoll.“

EEB:

- im partnerschaftlichen Dialog auf dem Weg des lebensbegleitenden Lernens
- Die Lebenslagen, Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden geben uns Orientierung für die Planung, Durchführung und Auswertung des Bildungsprozesses.
- gegründet im lebendigen Gespräch über unseren christlichen Glauben, im Gespräch mit anderen Religionen und geistigen Strömungen der Gegenwart. Diskussion und Übersetzung von Impulsen aus dem Bund in die Landeskirche
- Entwicklungsfelder: Seniorenarbeit, politische Bildung (Rechtsextremismus), Kirche, Offene Kirche und Tourismus
- Zielgruppen: speziell Multiplikator/innen
- „Wir orientieren uns am biblischen Menschenbild (Wertschätzung).“

Angebote und Arbeitsformen der vier Organisationen

(zugleich ein Versuch, das Verhältnis des vorhandenen Angebots zur von OLKR Bauer vorgeschlagenen Überschrift „Generationenfragen“ zu beschreiben)

ARBEITSGEBIETE TAUSCHERSTRASSE

(Stand 17.11.2011)

DIENTSTLEISTUNG

EEB:

- Qualitätsmanagement, QES plus
- Verbands-Management, Fördermittel-Management

EAF:

- Familienbildung koordinieren und abrechnen

GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ARBEIT

EEB:

- Interessenvertretung Bildungs-Politik

EAF:

- Parlamentarische Kontakte und Gespräche (+ Sozialministerium)
- Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen und politischen Vorhaben

Männerarbeit:

- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Frauenarbeit:

Müttergenesung + Frauengesundheit (Kurvermittlung, Kurnachsorge für Mütter und Pflegende)

Frauenarbeit:

Weltgebetstag (Ökumene, Gottesdienst, Schulung, Organisation/Material)

GENERATIONEN-FRAGEN

Männerarbeit:

Väter & Söhne/Töchter

Frauenarbeit:

Familienbildung

EAF:

- Referate/Vorträge auf Anfrage zu familienrelevanten Themen
- Projektarbeit zu familienpolit. Themen

Männerarbeit:

Handwerk und Kirche

EAF:

„Woche für das Leben“ Koordination

Männerarbeit:

- Männer & Familien (<Ehe>partnerinnen)
- Rüstzeiten für Männer (+ Kinder, Fam., Partner)

BILDUNG

Männerarbeit:

- Mitarbeiterschulung Bildungsangebote

Frauenarbeit:

- Schulung + Infos MAB/Ehrenamtstag, Kontakte ins Land
- Rüstzeiten – mehrtägige Bildung/Schulung
- feministisch-theologische Studententage
- Pastoralkolleg

EEB:

- Weiterbildung und Beratung von Multiplikator/innen
- Kirchenpädagogik
- KV/Gremien
- Demokratie
- Seniorenbildung/**Generationen-Über... (?)**
- Persönlichkeit

GLAUBENS- UND LEBENSBEGLEITUNG

Männerarbeit:

- Tag für Männer
- Männerkreise in den Kirchgemeinden

Frauenarbeit:

- Rüstzeiten – dem Glauben Gestalt geben
- Erholung / Welt entdecken / Kreatives
- Rogate-Gottesdienste
- Pfarrfrauen
- Alleinlebende

Mitte stehen – oder gar keins. Wo gehören dann die jetzt mit „Generationenfragen“ verbundenen Angebote hin?

Eine andere mögliche Sortierung wäre eine Tabelle – mit Zeilen für die „Arbeitsformen“ (Glaubens- und Lebensbegleitung, Bildung, Gesellschaftspolitische Arbeit, Dienstleistung), Spalten für die Zielgruppen (Frauen, Männer, Familien, Generationen, ...). Allerdings wird es damit schwierig, Grenzfälle und Angebote für mehrere Zielgruppen einzuordnen.

Wenn es Ihnen sinnvoll scheint, können Sie mit dieser oder einer anderen Struktur experimentieren und Ihr Ergebnis als Vorschlag am 13.12. in die Beratung einbringen.

„Hausaufgaben“:

1. Der Inhalt dieses Protokolls ist Material für den inhaltlichen Teil der gemeinsamen Konzeption. Bitte überprüfen Sie Ihre konzeptionelle Selbstdarstellung (Seite 1) und das Bild „Arbeitsgebiete“ (Seite 2) – sind Ihre Arbeitsbereiche hier ausgewogen dargestellt und richtig eingeordnet? Lassen sich Angebote Ihrer Organisation noch klarer unter eine Überschrift (Themenpaket oder Abteilung) zusammenfassen?
2. Bitte bringen Sie am 13.12. Ihre Vorschläge mit für die Gliederung der inhaltlichen Konzeption: Welche Themenbereiche müssen beschrieben werden?
3. An die Männerarbeit und EAF: Bitte schreiben Sie kurz die strukturellen Vorgaben für den organisatorischen Umbau auf, die für Ihren Arbeitsbereich z.B. durch Förderbedingungen und steuerliche Erfordernisse gegeben sind, und mailen Sie diese Aufstellung an die drei anderen Organisationen und das Beratungsteam.

4

Weitere Beratungstermine:

Dienstag, 13.12., 9.30-12.30 Uhr (ohne A. Hinze)

Voraussichtliche Themen:

- Weiterarbeit an den konzeptionellen Grundaussagen und der Struktur der Arbeitsgebiete
- Wachsen gegen den Trend – wie? Ziele, Hauptaufgaben, eventuell Zielgruppen
- Gliederung der inhaltlichen Konzeption

Montag, 16.1., 9.30-12.30 Uhr (mit allen)

Montag, 27.2., 9.30-12.30 Uhr (ohne A. Hinze)

Montag, 26.3. 13.00-16.00 Uhr (ohne B. Dörfel und T. Lieberwirth)

Montag, 16.4., Klausurtag 9.30-16.00 (mit allen)

Mittwoch, 9.5.: ist gestrichen

neu: Donnerstag, 24.5., 14.00-17.00 Uhr

Montag, 25.6. 9.30-12.30 Uhr (ohne B. Dörfel und T. Lieberwirth)

Alle bisherigen Ergebnisse finden Sie auf www.organisationsentwicklung-dresden.com/tauscherstr.htm